

# B e y l a g e

zum 14ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 9. April 1825.

## Bekanntmachungen.

### Neue S chr ifte n.

#### Schöne Literatur.

- Die Freunde. Ein Trauerspiel in fünf Acten von D. E.  
Kraupach. 8. Leipzig. geb. 1 Thlr.  
Anregungen für das Herz und das Leben. Von Arthur vom  
Nordstern. Auswahl von hundert Strophen. 12. Leipzig.  
geb. 15 Sgr.  
Nägeli (H. G.) Liederkränze. 8. Zürich. geb. 1 Thlr.  
Nittitz (C. B. von) Orangenblüthen. 3ter Band. 8.  
Leipzig. geb. 1 Thlr. 20 Sgr.  
Mähler Müller's Werke. In 3 Bänden. Wohlfeilere Aus-  
gabe. 8. Heidelberg. geb. 2 Thlr. 20 Sgr.  
König Ottokars Glück und Ende, Trauerspiel von Grillpar-  
zer. gr. 8. Wien. geb. 1 Thlr. 3/4 Sgr.  
Aminta favola boschereccia di Torquato Tasso. Mit Erläu-  
terungen und einem vollständigen Wortregister versehen  
von L. Lion. 8. Göttingen. 15 Sgr.

#### Vermischte Schriften.

- Ebert (Fr. A.) die Bildung des Bibliothekars, 2tes Bänd-  
chen, auch unter dem Titel: zur Handschriftenkunde,  
1stes Bändchen. gr. 8. Leipzig. 1 Thlr. 10 Sgr.  
Briefe über Moralität, Würde und Bestimmung des Wei-  
bes. Jungen Frauenzimmern geweiht von Wilhelmine  
Halberstadt. 2te verb. Auflage. 8. Cassel. 22 Sgr. 6 Pf.  
Nocklitz (Fr.) für Freunde der Konfunkt. 4ter Band.  
8. Leipzig. geb. 2 Thlr.  
Rom, wie es ist; oder Sitten, Gebräuche, Ceremonien,  
Religion und Regierung in Rom. Aus dem Französischen  
des Santo Domingo von \*r. 8. Leipzig. geb. 1 Thlr.  
Geschichte der Reichskräter von Kaisern, Königen und andern  
Fürsten. Aus dem Französischen des Gregoire, von \*r.  
2 Theile. gr. 8. Leipzig. 1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.

Pränu-

## Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

Die Preussische Volksschule, oder geordnete Sammlung der Königlich Preussischen Gesetze und Verordnungen über das gesammte Volksschulwesen, zum Handgebrauch. Görlitz.

Unter vorstehendem Titel erscheint bis Ende May dieses Jahres ein Werk, von dessen Reichhaltigkeit und Brauchbarkeit vor andern ähnlichen, sich jeder praktische Schulmann und Schulvorstand überzeugen wird. Pränumerationspreis 20 Sgr., welcher jedoch nur bis zum Erscheinen des Buchs gültig, alsdann tritt unabänderlich ein höherer Ladenpreis ein.

## Zur Ergänzung der Taschen-Ausgaben deutscher Klassiker:

Kleist's Werke, neue nochmals von D. W. Körte durchgesehene und ergänzte Original-Ausgabe. 2 Bände, welche im Laufe des Sommers abgeliefert werden. Mit dem Bildniß Kleist's. Berlin. Subscriptionspreis circa 20 Sgr.

Die Werke des lieblichen Sängers des Frühling und mehrerer andern schätzenswerthen Poesten, reihen sich den Taschen-Ausgaben deutscher Klassiker an, und bieten sich hier zu einem Preise dar, wofür sich die Mehrzahl gern in den Besitz derselben setzen wird, um so mehr, da diese Ausgabe neu durchgesehen und ergänzt in einem, dem innern Werth entsprechenden Aeußern erscheint.

## Buchhandlung des Waisenhauses.

Der zweyte Theil der Stunden der Andacht ist bey mir angekommen.

Eduard Anton.

Da ich alle Arten seidene Kleider und Tücher färbe, Netinet, Kröpf, Strohhüte, auch Stockflecke aus schwarzseidenen Kleidern bringe, so mache ich denjenigen, welche bey mir etwas abzuholen haben oder zu färben bringen wollen, bekannt, daß meine Wohnung von Ostern an in der großen Steinstraße bey dem Stellmacher Hrn. Ebert ist.

Gradehand.

Guter englischer Grassaamen ist zu haben in Oberglauha Nr. 1850.

Mit Beziehung auf meine Bekanntmachung in Nr. 9 und 10 des Hallischen patriotischen Wochenblatts und in Nr. 10 und 11 des Kuriers zeige ich an, daß auf das von der Frau Doctor Ulrich bewohnte Haus sub Nr. 704 Schmeerstraße hieselbst bey mir annoch Gebote abgegeben werden können.

Halle, am 2. April 1825.

Der Justizcommissar Mänicke.

Das sub Nr. 1755 in der Nähe der Glaucha'schen Kirche belegene Haus, mit 7 Stuben, 6 Kammern, 1 Küche, Waschhaus, Brunnen und Garten, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können das Nähere bey dem Eigenthümer erfahren.

Ich bin Willens, mein in Oberglauchä sub Nr. 1847 belegenes Wohnhaus, worin sich 3 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, 1 Hauskammer und Bodenraum befinden, nebst Stall, Hofraum, einen daran und einen gegenüber liegenden Garten, aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige können es zu jeder Zeit in Augenschein nehmen. Auch ist bey mir noch Acker zu Kartoffeln zu haben.

Halle, den 4. April 1825.

Schlegel.

Das Haus Nr. 200 in den Neunhäusern ist Veränderungen wegen von jetzt an zu verpachten oder zu verkaufen. Wer hierauf reflectirt, melde sich gefälligst bey Ernst in Nr. 199.

Wittwoch den 30. März c. ist in der Gegend von Diemitz eine schwache schwarze Dachshündin mit gelben Extremitäten, welche auf den Ruf Bergine hört, und um den Hals ein ledernes Halsband hat, verlohren gegangen. Derjenige, welcher sie an sich genommen hat, wird gegeben, sie gegen eine angemessene Belohnung an den Oberjäger Schmidt in der Moritzburg in Halle abzugeben.

Rheintachs bey

J. A. Pernice.

Auction von Gold: Bronze, Silber, Stahl, Galanterie- und Nadlerwaaren.

In Auftrag und für Rechnung einer niedergelegten Handlung sollen

Montags den 11ten April d. J.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage

eine Parthie sehr schöne Gold: Bronze: Verzierungen zu Meubles, verschiedene Stahlwaaren, als: Tischmesser, Lichtscheeren, engl. Rasir-, Taschen-, Feder- und Gartensmesser, Korkzieher, Pistolen u. dgl. m., ferner lackirte Waaren, plattirte Sporen, Brillen mit silberner und Bronze: Einfassung, Taschenlaternen, Fäden, Tabaksdosen, Hosenträger, Nähkästchen und Nähschrauben, engl. Nähnadeln mit silbernen Dehr, feine engl. Schwabacher Nähnadeln, vielerley silberne und vergoldete Galanterie: auch Nadlerwaaren, im Scharrengebäude öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft, auch der Auktionsaal für ein resp. kauflustiges Pubikum bequem eingerichtet werden.

Halle, den 29. März 1825.

A. W. Kößler.

Neue englische Universal-Glanzwäse von G. Fleetword in London.

Der bedeutende und rasche Absatz dieses Artikels im In- und Auslande bürgt für dessen Güte, so daß solcher alle übrigen Fabrikate dieser Art weit übertrifft. Sie ist noch besonders durch den Chemiker Herrn John Hutson in London, so wie auch durch Herrn W. A. Lampadius, Königl. Sächs. Berg-Commissionsrath und Professor der Chemie, einer chemischen Prüfung unterworfen worden, laut deren ertheilten Attesten sie lauter Ingredienzen enthält, die dem Leder durchaus nicht nachtheilig sind; sie ist Herrn Heinr. Gbdecke in Halle in Commission übergeben worden und daselbst fortwährend zu haben. Die Büchse von  $\frac{1}{2}$  Pfund nebst Gebrauchzettel kostet 5 Sgr., desgl. worin  $\frac{1}{8}$  Pfund befindlich, kostet 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.

G. Florey jun. in Leipzig,

Hauptcommissioanair des Hrn. G. Fleetword in London.

**Auction.** Das zum Nachlaß des allhier verstorbenen Herrn Justizcommissarius Dr. Scheuffelhubh gehörige Mobiliare, bestehend in Uhren, Tabatieren, schönen Tabakspfeifen mit Silber beschlagen, bedeutenden Silbergeschirr, als: Arm- und Tafellenchter, Kannen, Dosen, Eß-, Thee- und Borlegelöffel, Messer und Gabeln und dergleichen mehr, feinen porzellanenen Kaffee- und Tafelgeschirr, Steinguth, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, feiner Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Federbetten, Matragen, allen Sorten Meubles und Hausgeräthe, feinen männlichen Kleidungsstücken, allerhand Vorrath zum Gebrauch, guten Oelgemälden, Kupferstichen, einigen sehr guten Standbüchsen nebst Schießkasten und allem Zubehör, doppelten und einfachen Jagdflinten, Windbüchsen, Pistolen, Degen, Perspectiven mit Gestellen und andern Sachen mehr, soll auf Antrag der Herren und Frauen Erben und mit Genehmigung eines Königl. Hochlöbl. Pupillen-Collegii zu Raumburg

den 18ten d. M.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage in dem Geschäftslocale des Unterzeichneten, große Steinstraße Nr. 180 im Scharrengebäude, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant und zwar nach obiger Ordnung verkauft, auch das Auktionslocale für ein resp. kauflustiges Publikum bequem eingerichtet werden. Halle, den 2. April 1825.

A. W. Köfler.

$1\frac{1}{2}$  frischgedüngten Acker, nahe am Galgthore belegen, zu grüner Waare gut passend, ist von jetzt an im ganzen, halben und Vierrelacker zu verpachten beym  
Oekonom Müller in der Branhausgasse.

Sollte ein junger Mensch von guter Erziehung Lust haben die Schuhmacherprofession zu erlernen, derselbe kann unter annehmlischen Bedingungen sogleich in die Lehre treten  
bey dem  
Schuhmachermeister Bündiger,  
vor dem Galgthore Nr. 1601.

## Auctions = Anzeige.

Es sollen Montags als den 11ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem auf der Spitze belegenen Lehnschen Hause sub Nr. 2144 sämmtliche zur Stärkemacherey gehörigen Geräthschaften, bestehend in Gutfässer, Wehlfässer, Stärkerinnen und Wasserrinnen, nebst einer gut gebauten Querschmaschine mit guten eisernen Walzen, welche 28 Zoll lang und 7 Zoll im Durchmesser sind, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctioniret werden.

Halle, den 29. März 1825.

Holland.

Montags als den 11ten April d. J. Nachmittags von 1 bis 5 Uhr und folgende Tage, soll in dem am Schölershofe im Rosenbaume belegenen Auctionssaale der Wobillar: Nachlaß des allhier verstorbenen Kaufmanns Hrn. Nothe, bestehend in einem goldnen Ringe mit ächten Steinen, Silbergeschir, Taschenuhren, Zinn, Kupfer und Messing, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, auch wenig getragene Kleidungsstücke, sehr gute Federbetten, Sopha's, Tische, Stühle, große Spiegel, Commodenschränke, Kleiderschränke, Vertstellen und verschiedenes Haus- und Wirtschaftsgeräthe, desgleichen 14 Jahrgänge des patr. Wochenblatts an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctioniret werden.

Auch werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen. Halle, den 29. März 1825.

Der verpflichtete Taxator und Auctionator Holland.

Wenn ein junger Mensch Lust haben sollte, sich zum Mechaniker oder Kunststecher zu bilden, so findet er dazu gute Gelegenheit. Das Nähere sagt die Expedition des patriot. Wochenblatts.

Ein neuer leichter zweispänniger Chaisenwagen in 4 Federn hängend steht zum Verkauf in der kleinen Ulrichsstraße bey dem Schmiedemeister Walter.

**Auction.** Es sollen Montags als den 1ten April d. J. Nachmittags von 1 bis 5 Uhr in dem in der Rannischen Straße sub Nr. 503 belegenen, dem Pfarrerlicher Hn. Thomas zugehörigen Hause eine bedeutende Quantität gut conditionirte Meubles, bestehend in Sopha's, Tischen, Stühlen, Spiegeln, Schreibpulten, Kleiderschränken, Vettstellen, Zinn, Kupfer und Messinggeschirre, sehr guten Federbetten, auch einem gut gebauten Wiener Flügel nebst einem tafelförmigen Fortepiano und anderm Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Veränderungshalber an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Halle, den 29. März 1825. Holland.

Auf dem Rittergute Dieckau sollen den 11ten April früh um 9 Uhr eine Quantität große Stangen und Meis von Pappeln meistbietend verkauft werden.

Der Jäger Herbst.

An meiner Wiese hinter dem Fürstenthal ist noch ein halber Acker Feld in gutem Stande zu Kartoffeln oder sonst abzulassen. Liebhaber melden sich in Nr. 1035 am Domplatz.

Wer in der kleinen Ulrichstraße oder in deren Nähe einen Wagenschuppen zu vermietthen hat, melde sich in gedachter Straße Nr. 1020.

Ein Logis, bestehend in 1 Stube nebst Kammern und verschlossenem Vorfaal, ist zu vermietthen in der kleinen Ulrichstraße Nr. 1005.

In der kleinen Ulrichstraße Nr. 1014 sind zu Ostern drey Stuben nebst Kammern mit Meubles an einzelne Herren zu vermietthen.

Im Hause Nr. 1999 zu Glaucha nahe an der Stadt ist eine Stube mit Meubles an einen Herrn zu vermietthen.

Sollte ein junger Mensch aus der Stadt oder vom Lande Lust haben die Schmiedeprofession zu erlernen, derselbe kann sich melden bey dem Schmiedemeister Wolf am Frankensplatz.

## E i n l a d u n g.

Sonntag als den 10ten April, ist bey mir großer Gesellschaftstag, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Trautmann zur Breyhanschenke.

Es soll nächsten Sonntag zu Klein-Ostern in der Oberschenke zu Passendorf Musik und Tanz gehalten werden, wozu ergebenst einlader

der Gastwirth Thiemé.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß auf künftigen Sonntag, als den 10. d. M., Gesellschaftstag mit Musik in Diemitz gehalten wird, wozu um gütigen und zahlreichen Zuspruch bittet

der Gastwirth Weber.

Nächsten Sonntag, den 10. April, soll bey mir Klein-Ostern mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu ich ergebenst einlade.

Winter in Meideburg.

Zur Aufmunterung meiner Freunde und Gäste zeige ich ergebenst hiermit an, daß auf nächsten Sonntag, als den 10ten April, Nachmittags 4 Uhr, auf meinem Saale der Hamman, ein römisches Stück, ausgetanzt wird, wozu um einen zahlreichen Zuspruch bittet

Binnreböck in der goldnen Egge.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, kann sogleich unter sehr annehmblichen Bedingungen in die Lehre treten bey dem

Tischlermeister J. A. Linke,

Geißestraße auf dem Neumarkt Nr. 1261.

Sonntag den 17. April nehmen bey mir die gewöhnlichen Leipziger Messfuhren ihren Anfang, auch diene ich an eben genannten Ort nicht allein einzelne Personen zu fahren, sondern auch mit expressen Wagen ein- und zweyspännig.

Troitsch in der Galgstraße.

Berichtigung. Im vorigen Stück Seite 320 Zeile 17 lese man Dumbrock statt Dumbreck.